

Die Fachgruppe Numismatik in Wittstock a.d. Dosse ist

40 Jahre !

Karl-Heinz Lahmann 2007

„Zeit ist Geld“ so sagt man im allgemeinen und für uns Numismatiker stimmt das im doppelten Sinne. Die Zeit ist also eine nicht beeinflussbare Größe, die von einem besonderen Zeitereignis geprägt wird, seine besonderen Zeiteinheiten hat, der die Zeitgeschichte einer besonderen Zeitepoche mit Zeitzünder, Zeitsinn und Zeitform zu Grunde liegt und auch in unserem Zeitalter nicht zeitlos ist. Das Geld ist für die Numismatiker in Wittstock der Zeitzünder, zu jeder Zeit ist die Währung eine Zeitgeschichte, die Zeitepoche reicht von Früher bis Heute, die Zeitzeichen sind Münzen, Medaillen und Geldscheine, als Zeitform ist es Papier, Kupfer, Silber und Gold, die Zeiteinheit ist Pfennig, Groschen, Cent, Schilling, Mark, Rubel, Dollar und Euro und das alles in schlechter oder in super Erhaltung ergibt dann einen kleinen oder großen Zeitwert.

Dieses zu sammeln, zu ergründen, zu archivieren, zu beschreiben, zu publizieren und auszustellen, das Wissen an andere weiter zugeben und in der Gemeinschaft neues zu ergründen dazu haben sich am 16. Oktober 1967 die ersten Sammler zusammengetan und die „Fachgruppe Numismatik“ gegründet. Der sogenannte „harte Kern“ und die hinzu gekommenen Mitglieder haben sich durch neue Sammelobjekte wie Orden, Abzeichen, Wertmarken, Postkarten, Landkarten, Siegel, Numisbriefe, numismatisches Beiwerk, Gewichte und altdeutsche Schriften (Urkunden) zu hervorragenden Numismatikern qualifiziert, die weit über die Wittstocker Grenzen bekannt sind. Geschätzt werden nicht nur der numismatische Wissensstand, sondern auch der Ehrgeiz etwas bleibendes zu schaffen und zu erhalten, dabei wird das kameradschaftliche und familiäre nicht vergessen, denn ohne unsere Frauen geht gar nichts und somit liegen wir im Trend der Zeit. Für die Zukunftszeit ist der 30. Großtausch 2009 für uns schon als neues Zeitfenster in Vorbereitung.

All diese viele ehrenamtliche Arbeit, die wir in Wittstock für uns und für Wittstock machen, wurde und wird selbstverständlich von allen 15 Mitgliedern in unsere Zeitgeschichte getragen. Natürlich muss das belohnt werden und so haben wir uns auf eigene Kosten erlaubt, unsere 3. Medaille prägen zu lassen, als Zeitzeuge einer 40 Jahre währenden kontinuierlichen numismatischen Arbeit, die nicht nur an unsere Mitglieder und unsere Arbeit erinnern soll, sondern traditionell natürlich auch ein sehenswertes, denkmalgeschütztes altes Wittstocker Wahrzeichen würdigt, das, „Wittstocker-Gröper Tor“.

Als mächtiger rechteckiger Backsteinbau ist er der einzige, der einstmals vorhandenen mittelalterlichen Torbauten von Wittstock, der erhalten blieb. Die Ersterwähnung war 1244, 1503 wurde er erhöht und bekam ein Helmdach, 1842 wurde das heutige Pyramidendach aufgesetzt und mit einer Kreuzblume gekrönt. In der vergangenen Zeit nannte man es auch Gröper-Thor-Turm oder Gröper Turm und auf der Westseite steht auch in heutiger Zeit noch das Zoll- o. Torwärterhaus.



Auf der Vorderseite unseres Jubeltalers haben wir eine stolze **40** platziert, mit dem Namen unserer Fachgruppe, dem Gründungsjahr und dem Jubeljahr umrundet. Mit 15 symbolischen Münzen, die für die Mitglieder stehen und mit deren Namen und Beitrittsjahr versehen sind, wurde alles umgeben. Einkreist wird es mit einem Perlkreis der an die „Deutschen Silbermünzen“ der König- und Kaiserzeit erinnert. Die Medaillen und Klippen haben wir in Kupfer und Silber, mit 40mm im Durchmesser und 1 Unze (31,1g) schwer von der Firma Simm GmbH herstellen lassen.